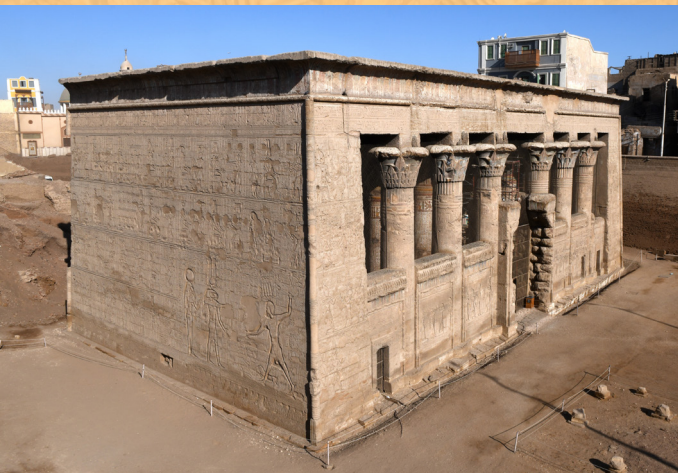




ESNA

Esna liegt am Nil in Oberägypten, rund 60 Kilometer südlich von Luxor. Mitten im heutigen Stadtzentrum befindet sich der Tempel des widderköpfigen Schöpfergottes Chnum. Von der einst größeren Tempelanlage ist heute nur die monumentale Vorhalle, der sogenannte Pronaos, vollständig erhalten. Der Bau entstand im frühen 1. Jahrhundert n. Chr., als Ägypten Teil des Römischen Reiches war. Die reiche Dekoration wurde vermutlich unter Kaiser Tiberius begonnen und über mehr als zwei Jahrhunderte später, in der Zeit von Kaiser Trajan Decius (249–251 n. Chr.), vollendet. Inschriften, Ritualszenen und Darstellungen von Göttern und Himmelsphänomenen schmücken Wände, Decken und 24 mächtige Säulen.

INFOS

ADRESSE

MUT | Alte Kulturen | Schloss Hohentübingen
Burgsteige 11
72070 Tübingen

VERNISSAGE

Do, 29. Oktober, um 19 Uhr
Kirche und Rittersaal auf Schloss Hohentübingen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi–So, 10–17 Uhr | Do, 10–19 Uhr

EINTRITT

5 | 3 Euro
12 Euro (Familienkarte)
Tübinger Studierende: frei

FÜHRUNGEN

auf Anfrage

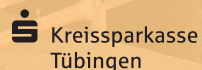
KONTAKT

kasse@museum.uni-tuebingen.de
07071 29 77579
www.unimuseum.de

WÜSTENROT STIFTUNG



GERDA HENKEL
STIFTUNG



ERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Die Farben des Kosmos

Die wiedergewonnene Pracht des Tempels von Esna



30. Oktober 2026 bis 31. Januar 2027
MUT | Alte Kulturen | Schloss Hohentübingen



ESNA-PROJEKT

Seit 2018 erforschen und restaurieren die Universität Tübingen und das ägyptische Ministerium für Tourismus und Altertümer gemeinsam den Tempel von Esna. Über Jahrhunderte hatten Ruß, Staub und Schmutz die einst leuchtende Bemalung seiner Wände, der 24 Säulen und Deckenbereiche nahezu vollständig verborgen. Ziel des Projekts ist es, diese antike Farbigkeit freizulegen, zu konservieren, umfassend zu dokumentieren und wissenschaftlich neu zu erschließen.

Ein rund 30-köpfiges ägyptisches Team aus Restauratorinnen und Restauratoren hat in mehrjähriger Arbeit den Pronaos nahezu vollständig gereinigt und konserviert. Die Ägyptologinnen und Ägyptologen der Universität Tübingen begleiten die Restaurierung wissenschaftlich: Sie untersuchen die sichtbar gewordenen Inschriften und Darstellungen und werten Texte, Bilder und Farbgebung in ihrem Zusammenhang aus. Dadurch konnten bislang unbekannte Texte und Bilddetails erschlossen und neue Erkenntnisse etwa zur Götterwelt, zu Ritualen und zu den astronomischen Vorstellungen im Tempel von Esna gewonnen werden. So lässt sich die außergewöhnliche Dekoration des Pronaos heute nicht nur wieder in ihrer Farbenpracht erleben, sondern auch umfassender verstehen.

Mehr zum Esna-Projekt unter:
<http://www.esna-projekt-tuebingen.de/>

AUSSTELLUNG

Die Ausstellung „*Die Farben des Kosmos. Die wiedergewonnene Pracht des Tempels von Esna*“ präsentiert erstmals in Tübingen die außergewöhnlichen Ergebnisse des Esna-Projekts. Großformatige Fotografien zeigen, wie Restauratorinnen und Restauratoren die über Jahrhunderte verborgene Farbigkeit des Tempels Schritt für Schritt wieder sichtbar gemacht haben. Unmittelbare Vorher-Nachher-Vergleiche lassen eindrucksvoll nachvollziehen, wie sich dunkle, verschmutzte Oberflächen in leuchtend farbige Bilder verwandeln.

Ausgewählte Originalobjekte aus der Ägyptischen Sammlung des MUT begleiten die Fotografien und veranschaulichen die Götterwelt, Rituale und religiösen Vorstellungen, die in der Dekoration des Tempels von Esna zum Ausdruck kommen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die monumentale Deckendekoration mit Sonne, Mond, Sternbildern, Tierkreiszeichen und weiteren Himmelserscheinungen. Zwei Deckenbereiche werden in großformatigen Fotoinstallationen nahezu vollständig sichtbar gemacht. Die Ausstellungsarchitektur greift zugleich die Säulenhalle des Tempels auf und vermittelt so einen Eindruck von der räumlichen Wirkung des Pronaos.

BEGLEITPROGRAMM

Begleitend zur Ausstellung vertieft eine hochkarätig besetzte Vortragsreihe die Themen des Esna-Projekts. Die Vorträge finden immer im Ernst-von-Sieglin-Hörsaal (Raum 165, Institut für Klassische Archäologie) auf Schloss Hohentübingen statt:

Do, 19. Nov. 2026, 19 Uhr

Die Farbenpracht des Tempels von Esna

Dr. Daniel von Recklinghausen

Universität Tübingen, Abteilung Ägyptologie

Do, 3. Dez. 2026, 19 Uhr

Der neue Himmel über Esna

Prof. Dr. Christian Leitz

Universität Tübingen, Direktor der Abteilung Ägyptologie

Do, 14. Jan. 2027, 19 Uhr

Der Tierkreis in Bewegung.

Die Wandlungen eines antiken Konzeptes von Babylonien bis Esna

Prof. Dr. Mathieu A. J. H. Ossendrijver

Freie Universität Berlin, Institut für Wissenschaftsgeschichte des Altertums

Do, 21. Jan. 2027, um 19 Uhr

Depicting Rebirth: On the Iconography of Osiris in Late Period and Ptolemaic Egypt

Prof. Dr. Laurent Coulon

Collège de France, Civilisation de l'Égypte pharaonique, Paris